

Form ihrer Regierung in ein lichtvolles Gemälde auffassen. Aber daß die über ganz Aegypten in den verschiedenen kleinen Staaten ausgebreitete Priesterkaste den wesentlichsten Einfluß auf die Staatsform hatte; das läßt sich im Allgemeinen festsetzen. So einseitig auch die Richtung der ganzen Nationalbildung durch den Einfluß dieser Priesterkaste ward; so erhielt doch die Form des Staates dadurch einen festen Charakter, und der Einfluß der Priesterkaste war, besonders durch das große Landeigenthum, das sie besaß, so gesichert, daß er, bis auf die persische Eroberung hin, durch keine inneren politischen Stürme erschüttert werden konnte, sondern, bei allem Wechsel der Regenten und bei allen Veränderungen in der äußern Organisation der einzelnen kleinen Staaten, derselbe blieb. Nur als die Perser Aegypten überwältigten, traf die Priesterkaste der gewaltsame Schlag, der ihre bisherige Macht brach, und eben weil die Perser, als auswärtige Eroberer, den Einfluß der einheimischen Priester auf die Verfassung und Regierung des Landes bald wahrnahmen, war ihre Erbitterung gegen diese Kaste besonders heftig.

Diese Priesterkaste selbst war äthiopischer Abkunft, und der Handel von Neroe nach dem nördlichen Afrika scheint zuerst eine Kolonie derselben nach Theben gebracht, und die Anlegung dieses Ortes veranlaßt zu haben, wofür theils der Geist des Alterthums, der überall auf einen mächtigen Priesterstamm hinführt, theils die Aehnlichkeit des religiösen Kultus spricht. Ob nun gleich der Ursprung der ägyptischen Kultur äthiopisch war; so mußte doch, nach der Bildung des ersten ägyptischen Staates, dieselbe sogleich eine Form und ein Kolorit erhalten, welche den Lokalverhältnissen, dem ägyptischen Klima und Boden, entsprachen.